

Morgenlob zur Bistumswallfahrt am 16. September 2018

Lied: GL 702 „Morgenlicht leuchtet“

1. C Am Dm G F C
1 Mor-gen-licht leuch-tet, rein wie am An-fang.
2 Sanft fal-len Trop-fen, son-nen-durch-leuch-tet.
3 Mein ist die Son-ne, mein ist der Mor-gen,
Am Em Am C D⁷ G
1 Früh-lied der Am-sel, Schöp-fer-lob klingt.
2 So lag auf ers-tem Gras ers-ter Tau.
3 Glanz, der zu mir aus E-den auf-bricht!
C Am Dm C F D
1 Dank für die Lie-der, Dank für den Mor-gen,
2 Dank für die Spu-ren Got-tes im Gar-ten,
3 Dank ü-ber-schwäng-lich, Dank Gott am Mor-gen!
G C Dm G C
1 Dank für das Wort, dem bei-des ent-springt.
2 grün-ende Fri-sche, voll-komm-nes Blau.
3 Wie-der-er-schaf-fen grüßt uns sein Licht.

T: Jürgen Henkys [1987] 1990 nach dem englischen »Morning has broken« von Eleanor Farjoen vor 1933
M: gälisches Volkslied vor 1900; geistlich vor 1933

(c) Strube Verlag, München

Psalm 84: (im Wechsel)

- 2 Wie liebenswert ist deine Wohnung,
du Herr der Heerscharen!
- 3 Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht
nach des Höfen des Herrn.
Mein Herz und mein Fleisch,
sie jubeln dem lebendigen Gott entgegen.
- 4 Auch der Sperling fand ein Haus /
und die Schwalbe ein Nest, wohin sie ihre Jungen gelegt hat –
deine Altäre, Herr der Heerscharen, mein Gott und mein König.
- 5 Selig, die wohnen in deinem Haus,
die dich allezeit loben.
- 6 Selig die Menschen, die Kraft finden in dir,
die Pilgerwege im Herzen haben.
- 7 Ziehen sie durch das Tal der Dürre, /
machen sie es zum Quellgrund
und Frühregen hüllt es in Segen.
- 8 Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft
und erscheinen vor Gott auf dem Zion.

- 9 Herr, Gott der Heerscharen, höre mein Bittgebet,
vernimm es, Gott Jakobs!
- 10 Gott, sieh her auf unseren Schild,
schau auf das Angesicht deines Gesalbten!
- 11 Ja, besser ist ein einziger Tag in deinen Höfen
als tausend andere.
Lieber an der Schwelle stehen im Haus meines Gottes
als wohnen in den Zelten der Frevler.
- 12 Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild.
Der Herr schenkt Gnade und Herrlichkeit.
Nicht versagt er Gutes denen, die rechtschaffen wandeln.
- 13 Herr der Heerscharen, selig der Mensch,
der auf dich sein Vertrauen setzt!
- 14 Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste.
- 15 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und ihn Ewigkeit. Amen.

Lesung : Dtn 30,11-14

So spricht der Herr: Denn dieses Gebot, auf das ich dich heute verpflichte, geht nicht über deine Kraft und ist nicht fern von dir. Es ist nicht im Himmel, sodass du sagen müsstest: Wer steigt für uns in den Himmel hinauf, holt es herunter und verkündet es uns, damit wir es halten können? Es ist auch nicht jenseits des Meeres, sodass du sagen müsstest: Wer fährt für uns über das Meer, holt es herüber und verkündet es uns, damit wir es halten können? Nein, das Wort ist ganz nah bei dir, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen, du kannst es halten.

Stille

Vater unser

Gebet und Segen

Allmächtiger Gott,
du hast uns dein Wort zugesagt. Du willst ein gutes Leben für alle Menschen. Gib, dass wir heute im Unterwegssein erfahren, dass du uns nahe bist. Hilf uns, zu erkennen, an welchen Orten du uns brauchst, um anderen dein Wort zuzusprechen.

Dazu segne uns und alle, die sich heute mit uns gemeinsam auf Wallfahrt begeben, der dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: GL 818 „Herr, wir bitten: Komm und segne uns“

Kv Herr, wir bit-ten: Komm und seg - ne uns;
 le - ge auf uns dei-nen Frie - den.
 Seg - nend hal - te Hän - de ü - ber uns.
 Rühr uns an mit dei-ner Kraft. *Fine*

1 In die Nacht der Welt hast du uns ge-stellt,
 2 In die Schuld der Welt hast du uns ge-stellt,
 1 dei - ne Freu - de aus - zu - brei - ten.
 2 um ver - ge - bend zu er - tra - gen,
 1 In der Trau - rig - keit, mit - ten in dem Leid,
 2 dass man uns ver - lacht, uns zu Fein - den macht,
 1 lass uns dei - ne Bo - ten sein. **Kv**
 2 dich und dei - ne Kraft ver - neint. **Kv**

3 In den Streit der Welt hast du uns gestellt, / deinen Frie-
 den zu verkünden, / der nur dort beginnt, wo man wie ein
 Kind / deinem Wort Vertrauen schenkt. **Kv**

4 In das Leid der Welt hast du uns gestellt, / deine Liebe zu
 bezeugen. / Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, / bis
 wir dich im Lichte sehn. **Kv**

T u. M: Peter Strauch (*1943)

© 1979 SCM Hänssler, 71087 Holzgerlingen

Bibeltexte:

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016
 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
 Alle Rechte vorbehalten

Herausgeber:

Bistum Dresden-Meißen, Hauptabteilung Pastoral und Verkündigung